

Gartenhinweise 2024

Monat November / Dezember



Liebe Gartenfreunde,

das Gartenjahr geht unweigerlich zu Ende. Auch bei uns im Gartenverein steht das Abstellen der Sommerleitung für die Wasserversorgung und das Ablesen der Wasseruhren und Elektrozähler an. Trotzdem hatten wir uns entschieden, in diesem Jahr, wo wir wirklich einen sonnigen und 2008goldenen Herbst haben, die Wasserleitung noch nicht zur Zeitumstellung abzustellen. Die restlichen Blumen zeigen auch noch einmal schöne kräftige Farben. Sogar die letzten Rosen sind noch ganz wunderbar. Oft habe ich jetzt noch kleine Sträuße Cosmea, Ringelblumen oder auch einzelne Rosen in der Knospe mitgenommen, die uns am Morgen auf dem Frühstückstisch anlachen oder den Couchtisch zieren. Bevor sich nun die ersten Nachtfröste einstellen – das kann auch mal schnell ganz empfindlich kalt werden, wie z.B. im April, als uns das ganze Kern- und Steinobst „genommen“ wurde – sollten wir jetzt das Gemüse, was noch bis Weihnachten in den Beeten bleiben soll, vor dem Ein- oder Erfrieren sichern.



Da kann man auf die verbliebenen Möhren und, wie bei uns, Roter Bete, eine dicke Multschicht legen, sodass der Rest auch noch frisch auf den Tisch kommen kann. Alle abgeernteten Beete vor dem Mulchen, vor allen Dingen von Vogelmiere, Franzosenkraut oder dem immer stärker auftretenden Sauerklee befreien, bevor noch Samen abgeworfen werden.



Jetzt ist auch die Zeit für eine Kalkung des Bodens. Vorher aber mal den pH- Wert bestimmen und dann die angemessene Menge Kalk ausbringen.

Der Rasen sollte noch einmal gemäht sein, denn das Gras ist durch die warme Witterung noch gut gewachsen. Jetzt, wo auch Laub mit auf dem Rasen liegt, ergibt das angetrocknete Schnittgut einen wunderbaren Mulch, der jetzt gerade gebraucht wird.

Die Rosenbüsche anhäufeln und die vertrockneten und störenden Triebe entfernen.

Alle Gartengeräte reinigen, reparieren, schärfen, leicht einölen und einlagern.

Empfindliche Pflanzen, wie z.B. Rosmarin, vor dem Frost und der Austrocknung mit Mulch und z.B. Reisig oder einem Schutzfließ schützen. Bei uns fehlt häufig der schützende Schnee.



Besonders junge Obstbäume mit Weißanstrich oder einer Manschette vor Frostrissen schützen.

Abgeblühte Blütenstände von Stauden über den Winter stehen lassen! Da können sich dann noch die Vögel oder Kleintiere an den Samen „bedienen“.

Eine schöne Beschäftigung ist in der kalten Jahreszeit die Betreuung eines Futterhauses im Garten - vor allen Dingen mit Kindern. Da können auch selbst hergestellte Meisen-Ringe aus Körnern und Talg oder andere Leckerlis ihren Platz finden. Die Vögel werden es uns im Frühjahr danken- hoffentlich!

Ich werde mich ab diesem Jahr erst wieder im Januar melden. Die Weihnachtszeit nutzen wir für die Familie.

Einen guten Jahresausklang, mit gemütlichen Stunden im Kreise der Familie oder mit Freunden, wünscht euch euer Kreisfachberater

Sauerklee mit 40cm
langer Wurzel
Fotos: Schmidt 10.24

